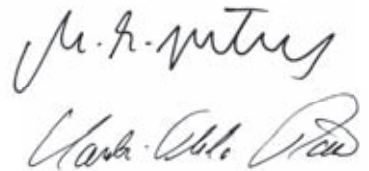


Vorwort

Als Stadt in der Stadt ist Kettwig fraglos einer der charmantesten Flecken in Essen, Europas Kulturhauptstadt 2010. Zwar verlor das ehemals selbstständige Weberstädtchen im Jahre 1975 die Eigenständigkeit und doch ist eine hohe Identifikation der Bürger mit »ihrem Kettwig« bis heute unverkennbar. Wohl auch, weil Kettwig im äußersten Südwesten von Essen liegt und wie kaum ein anderer Stadtteil sein Gesicht mächtig verändert hat, ohne etwas von seinem ursprünglichen Charme einzubüßen. An die Zeiten, als in Kettwig die Webstühle rund um die Uhr ratterten und feinste Stoffe, Seide und Tücher produziert wurden, erinnert heute nur noch wenig – einige alte Fabrikhallen, ein paar Wohnhäuser der Arbeiter und die Scheidtsche Villa, in der heute ein Kindergarten untergebracht ist. Längst hat sich die Tuchmacherindustrie als einst wichtigster Arbeitgeber an der Ruhrbiegung verabschiedet. 1962 schloss die letzte Tuchfabrik, 1974 die

letzte Weberei. Damit eröffnete sich für Kettwig zugleich die Chance, einen notwendigen Strukturwandel zu vollziehen und den Essener Stadtteil noch liebens- und lebenswerter zu gestalten. Und so gibt sich Kettwig heute als pulsierendes Essener Nebenzentrum, das über eine sehenswerte Altstadt, gute Einkaufsmöglichkeiten, ein buntes Kulturleben, ein breit gefächertes Sportangebot, eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten und ein exzellentes gastronomisches Angebot verfügt. Zudem gelten die Kettwiger als ausgesprochen feierlustiges Völkchen. Und so haben nicht wenige der Veranstaltungen, die hier im Jahresturnus abgehalten werden, Magnetwirkung für die gesamte Region. Hinzu kommt die Aufgeschlossenheit der Menschen. Nicht von ungefähr sind ihr unkomplizierter Umgang mit Gästen und Besuchern aus aller Herren Länder längst zu einem Synonym für die Gastfreundschaft an der Ruhr geworden.

Auf den folgenden Seiten wird Kettwig in seiner ganzen Vielfalt vorgestellt. Dabei stellt das Buch all das vor, was den eigentlichen Charme Kettwigs ausmacht, liefert einen Querschnitt durch alle Lebensbereiche und zeigt weit mehr als das, was die Kettwiger Tag für Tag als selbstverständlich nehmen. In diesem Sinne viel Spaß bei der hoffentlich unterhaltsamen und informativen Entdeckungsreise durch Kettwig.



Ulrike Katrin Peters &
Karsten-Thilo Raab





Inhalt

Vorwort..... 4

Allgemein

Stadt der Tuchmacher und Weber..... 8
Vor der Brücke 11
Ickten 14
Auf der Höhe..... 15
Kettwig in Zahlen 17
Wussten Sie, dass 17

Zeittafel

Geschichte im Zeitraffer 18

Gesellschaft

Kettwiger Heimat- und Verkehrsverein 24
Museums- und
Geschichtsfreunde Kettwig 26
Kettwigs griechische Tradition 28
Gut gebrüllt 30
Unesco-Club-Kettwig 32



Freiwillige Feuerwehr Kettwig..... 33
Bürger gegen Fluglärm..... 35
Armin Rahmann 37
Kettwigs Narrenvolk 38
Hegering Kettwig 40
Der Charlottenhof..... 41

Glaubenssache

Glaubenssache 42
Mit Stolpersteinen gegen das Vergessen... 44

Kunst & Kultur

Treffpunkt und Veranstaltungszentrum 46
Von Bach bis Gospel 48
Der Kettwiger Skulpturenpark 50
Historischer Pfad Kettwig 55
Wettersäule als Blickfang 56
Schloss Hugenpoet 57
Schloss Landsberg 59
Die Kettwichte – 62
Musikschule Kettwig e.V. 64

Bildung

Von der Grund- bis zur Förderschule 66
Die Kettwiger Stadtbücherei..... 68



Bauen & Wohnen

Etwas abseits und doch zentral 70

Wirtschaft

Zeitungsdruck, Eiswürfel
und Dienstleistungen jeglicher Art 72

Das Wasserkraftwerk
am Kettwiger Stausee 74

Kettwigs Medienlandschaft 74

Entspannt shoppen 75

Verkehr

Mobil in Kettwig 76

Die Kettwiger Eisenbahnbrücke 78

Automobil-Club Kettwig 79

Gastlichkeit

Wo man sich bettet 80

Kettwiger Gastlichkeit 81

Sport

Eine Hochburg des Sports 82

Kettwiger TV 1870 84



Turnverein Kettwig vor der Brücke 85

FSV Kettwig und FC Kettwig 08 86

Boulegemeinschaft Kettwig 87

Baek-Ho 88

Abschlag am Schloss 90

Kettwiger Tennisgesellschaft 91

Schwimmverein Kettwig 07 93

Schwimmzentrum Kettwig 94

Kettwiger Schachgesellschaft 95

Mountainbiken rund um Kettwig 96

Ruhr- und Altstadtlauf 97

Kettwiger Rudergesellschaft 98

Am Riemen reißen 100

Schneller, höher, weiter 101

Freizeit

Angelspaß an der Ruhr 102

Wo Gemeinsinn großgeschrieben wird... 102

Bridge-Club Essen-Kettwig 103

Feierstimmung an der Ruhr 104

Wintervergnügen im Weberstädtchen 106

Dobeln 107

Kettwiger Stausee 108

Wunderbar wanderbar 109

Danksagung 110

Bildquellennachweis 110

Register 111



Stadt der Tuchmacher und Weber

Kettwig – das Kleinod an der Ruhr

Die Selbstständigkeit hat Kettwig im Zuge der nordrhein-westfälischen Gebietsreform im Jahre 1975 verloren, nicht aber die eigene, unverwechselbare Identität. Obschon das beschauliche Fleckchen am Ruhrbogen heute Teil von Essen – der europäischen Kulturhauptstadt 2010 – ist, hat die 17 600-Seelen-Gemeinde vieles von dem, was Kettwig zu einem der charmantesten Orte inmitten des Ruhrgebiets hat werden lassen, bis zum heutigen Tage bewahrt. Der jüngste und zugleich größte sowie südwestlichste Stadtteil von Essen kann gleich mit einer Reihe von Pfunden wuchern. Da ist zum einen die exponierte Lage zwischen den Zentren von Essen, Düsseldorf und Mülheim an der Ruhr, da sind zum anderen die riesigen Wälder und die herrlichen Uferzonen von Ruhr und Stausee, die

einen großen Erholungswert garantieren. Da ist aber auch die charmante Altstadt mit ihren prächtig erhaltenen Fachwerkhäusern. Daneben verfügt Kettwig über exzellente Einkaufsmöglichkeiten, ein breit gefächertes Kultur- und Veranstaltungsprogramm, das sich über das ganze Jahr erstreckt und für jeden Geschmack etwas bereithält, und last but not least tummeln sich in Kettwig eine Vielzahl von Vereinen, die mit ihren Angeboten das Leben in dem Weberstädtchen überaus liebens- und lebenswert machen.

Zudem darf sich Kettwig dank seiner riesigen Auswahl an gastronomischen Einrichtungen getrost als kulinarische Hauptstadt des Ruhrgebiets fühlen. Denn nicht nur in punkto Quantität, sondern auch in punkto Qualität setzt die Kettwiger Gastronomieszene besondere Maßstäbe. Flaggschiffe sind dabei das Zwei-Sterne-Restaurant *Residence* und das Sterne-Restaurant *Nero* im Schloss Hugenpoet. Letzteres beheimatet auch eines der besten Hotels des Landes und weiß mit seinem historischen Flair die Besucher in seinen Bann zu ziehen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde Schloss Hugenpoet Ende des 8. Jahrhunderts. Große Teile der heutigen Wasserburg stammen allerdings aus dem 17. Jahrhundert.

Nur wenige hundert Meter Luftlinie entfernt befindet sich an der Stadtgrenze zu Ratingen mit Schloss Landsberg ein weiterer früherer Herrnsitz, der lange Jahre als Wohnhaus für den Großindustriellen August Thyssen diente. Historisch bedeutsam ist auch

Unten

Bilderbuchkulisse
am Mühlengraben.



**Oben**

*Blick vom Mühlengraben
auf die Altstadt.*

das Schloss Oefte, das mit seinen umliegenden Ländereien heute Sitz des Essener Golf-Clubs Haus Oefte ist und einen herrlich angelegten 18-Loch-Golfplatz beheimatet. Fast gegenüber auf der anderen Ruhrseite ragt die Ruine des so genannten Kattenturms wie ein abgebrochener Zahn in den Himmel. Der einst stolze Wohnturm ist alles, was von der im 14. Jahrhundert errichteten Burg Luttelbau übrig geblieben ist.

Derweil prägen Fachwerkhäuser und schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster die an einem Hügel gelegene Kettwiger Altstadt. Die malerische Steinbrücke des Abtes Bernhard II. aus dem Jahre 1786 führt über den Mühlengraben und verbindet die Ruhrstraße mit der ehemaligen Bleichinsel, die heute als Grünanlage genutzt wird. Der Mühlengraben war ein ehemals wichtiger Ruhrarm, an dem im 14. Jahrhundert die Kettwiger Kornmühle lag. Sie wurde erstmals 1372 urkundlich erwähnt. Neben der Kornmühle wurde 1724 eine weitere, zweite Mühle errichtet, die mit Wasserkraft betrieben wurde und Energie für die Tuchmacherindustrie lieferte. Im 18. Jahrhundert wurde die Mühle zunächst von der Familie Benninghoven betrieben, bevor die Wasserrechte im Jahre 1814 auf die Tuchfabrik Johann Wilhelm Scheidt übergingen. Heute erinnert lediglich noch das denkmalgeschützte Turbinenhaus an die industrielle Nutzung des Ruhrseitenarms.

In der schmucken Altstadt an der Nordseite des Mühlengrabens säumt sich Fachwerkhaus an Fachwerkhaus. Am Tuchmacherplatz am Fuße der Kirchtrep-

Unten links

*Fachwerkidylle in der Kettwiger
Altstadt.*

Unten rechts

Die Evangelische Kirche am Markt.

